

Aufrollvorrichtung RONDA



Abbildung 1-1: Ronda

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Sicherheitshinweis	3
1.2	Wartung / Pflege / Hinweise zur Montage	3
2	Montage	4
2.1	Allgemeines	4
2.2	Vorbereitung	4
2.3	Ausstattung	4
2.3.1	Varianten Grundgestell	4
2.3.2	Ausführung Wickelwelle	4
2.3.3	Variante Antrieb / Option Wandlager	5
2.3.4	Im Lieferumfang enthaltene Kleinteile:	6
2.4	Vorgehen bei der Montage	7
3	Motorantrieb – elektrische Installation (Variante B)	9
3.1	Auslieferungszustand / Hinweise	9
3.2	Antriebsdaten Motor	9
3.3	Einschaltdauer:	10
3.4	Anschlussschema	10
3.5	Montage Abdeckung	11
3.6	Endschalter einstellen	11
3.7	Option: Externer Schlüsselschalter / Funksteuerung	12
4	Pflege und Unterhalt	15
5	Garantie / Gewährleistung	15

Abbildungen

Abbildung 1-1: Ronda.....	1
Abbildung 2-1: feststehende Bodenlagerung	4
Abbildung 2-2: fahrbar auf Schienen.....	4
Abbildung 2-3: fahrbar auf Schwenkrollen	4
Abbildung 2-4: Ausführung der Wickelwelle.....	4
Abbildung 2-5: Handkurbelseite.....	5
Abbildung 2-6: Standard Lagerseite	5
Abbildung 2-7: Wandlagerseite.....	5
Abbildung 2-8: Lagerschild mit Elektromotor.....	5
Abbildung 2-9: Aufrollvorrichtung platzieren.....	7
Abbildung 2-10: Endposition aufgewickelte Welle.....	8
Abbildung 3-1: Motor BAC GP6.....	9
Abbildung 3-2: Anschlussschema Standard.....	10
Abbildung 3-3: Motor mit Steuerung	11
Abbildung 3-4: Endschalter.....	11
Abbildung 3-5: Anschlussschema Steuerung BAC GP6	12
Abbildung 3-6: Ansicht Motor mit Steuerung.....	13
Abbildung 3-7: Ansicht Schlüsselschalter bei Einsatz BAC GP6 Tronic	13
Abbildung 3-8: Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic	13
Abbildung 3-9: Ansicht PG6 Tronic mit Funkplatine	14
Abbildung 3-10: Ansicht Funkplatine mit Handsender EA 868	14

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweis



Achtung Lebensgefahr !!! Während die Anlage in Betrieb ist oder bei geschlossener Abdeckung, dürfen sich keine Personen im Becken befinden !!!

Die Abdeckung darf nur von verantwortlichen und eingewiesenen Personen betrieben werden und muss beim Öffnen und Schließen ständig per Kamera oder direkt überwacht werden!!!

Die auszuführenden Arbeiten sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen. Bitte lesen Sie die Montageanleitung sorgfältig und machen Sie sich mit den Bildern vertraut.

1.2 Wartung / Pflege / Hinweise zur Montage

Die Aufrollvorrichtung besteht im Wesentlichen aus hochwertigen Edelstahlteilen (1.4301). Alle Edelstahlteile müssen sorgsam behandelt werden und brauchen auch Pflege. Bei der Wickelwelle aus Edelstahl ist darauf zu achten, dass diese nicht auf dem Boden oder an anderen metallischen Gegenständen schleifen, damit die Passivschicht nicht beschädigt wird. Bohr-, Schleif-, und Sägearbeiten an metallischen Gegenständen sollten nicht in der Nähe der Aufrollvorrichtung ausgeführt werden. Betonwände und Randplatten können geringe Mengen von Eisen (Armierungseisen, Erze) enthalten, welche an Edelstahlteilen zu Korrosion führen.

Im Einsatz in einem Hallenbad ist die Aufrollvorrichtung regelmässig mit Frischwasser abzuspritzen, um eingetrocknete Salzurückstände (Chloride) zu entfernen und dadurch die Edelstahlteile vor Korrosion zu schützen. Die Edelstahlteile müssen 1x pro Saison mit Edelstahlreiniger gereinigt werden.

Die Lagerung der Wickelwelle ist wartungsfrei.

Beim Antriebsmotor ist die Endschalterspindel einmal jährlich auf Trockenlauf zu kontrollieren und eventuell einzufetten, ansonsten ist der Antrieb wartungsfrei

2 Montage

2.1 Allgemeines

Bitte beachten Sie auch die gesondert beigelegte Pflege- und Montageanleitung der Abdeckung.

2.2 Vorbereitung

Wichtig: Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden. Die gelieferten Komponenten sind auftragsbedingt unterschiedlich und lassen sich mit untenstehender Aufstellung überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sein können.

2.3 Ausstattung

Die Aufrollvorrichtung RONDA kann in verschiedenen Varianten bestellt werden:

2.3.1 Grundgestellvarianten

Variante 1:



Abbildung 2-1: feststehende Bodenlagerung

Variante 2:



Abbildung 2-2: fahrbar auf Schienen

Variante 3:



Abbildung 2-3: fahrbar auf Schwenkrollen

Zum Verschieben einer verfahrbaren Aufrollvorrichtung sind bei ovalen oder runden Becken zwei Personen erforderlich!

2.3.2 Ausführung Wickelwelle

Wickelwelle je nach Ausführung aus Aluminium (Ø 110 oder 154 mm) bzw. Edelstahl (Ø 154 mm).

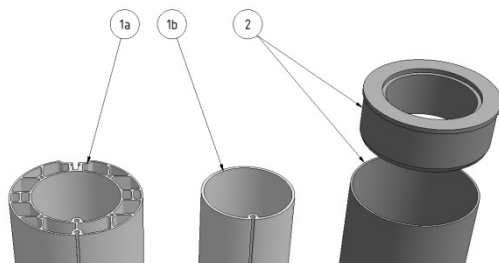


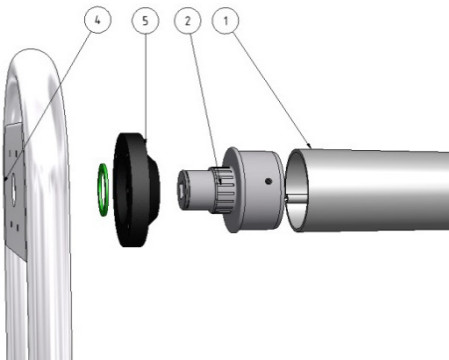
Abbildung 2-4: Ausführung der Wickelwelle

1a Aluminiumwickelwelle Ø 154 mm

1b Aluminiumwickelwelle Ø 110 mm

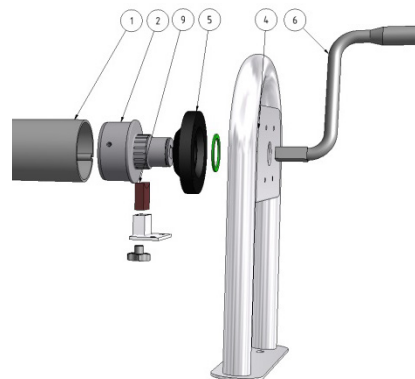
2 Edelstahlwickelwelle Ø 154 mm
mit Zwischenring

2.3.3 Antriebsvarianten / Option Wandlager



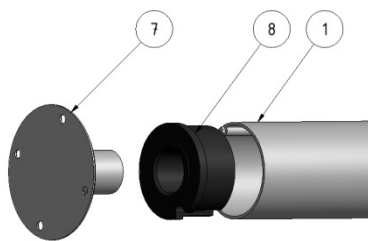
- 1 Wickelwelle
- 2 Nocken
- 4 Seitenschild
- 5 Lagerflansch (Variante 1: Gleitlager)*

Abbildung 2-6: Standard Lagerseite



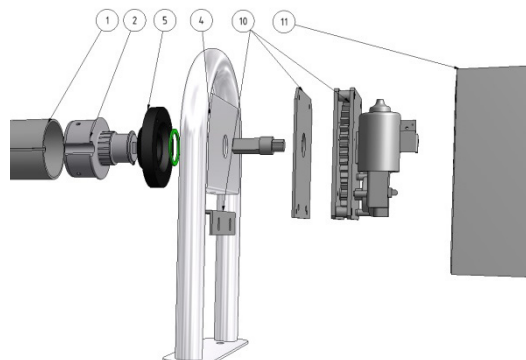
- 1 Wickelwelle
- 2 Nocken
- 4 Seitenschild
- 5 Lagerflansch (Variante 1: Gleitlager)*
- 6 Handkurbel
- 9 Bremse

Abbildung 2-5: Handkurbelseite



- 1 Wickelwelle
- 7 Wandlager
- 8 Gleitlagerbuchse

Abbildung 2-6: Wandlagerseite

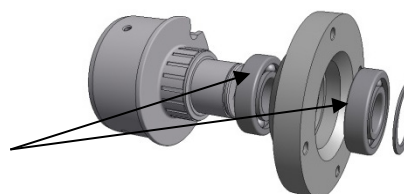


- 1 Wickelwelle
- 2 Nocken
- 4 Seitenschild
- 5 Lagerflansch (Variante 1: Gleitlager)*
- 10 GP6 Motor mit Montageblechen
- 11 Motorhaube

Abbildung 2-5: Lagerschild mit Elektromotor

*Lagerausführung:

- Variante 1: Ausführung mit Gleitlager.
Siehe Abbildungen oben.
- Variante 2 und 3: Ausführung mit Kugellagern



2.3.4 Im Lieferumfang enthaltene Kleinteile:

- (a) Linsenschraube-i-6kt M 6x16 (3 bzw. 6 Stück)
Für Nocken (2) (je 3 Stück)

Variante 1: stationäre Lagerung

- (b) Senkschraube 8 x 60 mm mit Senkscheibe Ø8.4 und Dübel Gr. 8 (8 Stück)
Für Seitenschilder (4) (8 Stück)

Variante 2 und 3: fahrbar auf Schienen / fahrbar mit Schwenkrollen

- (c) Spiraldübel Zebra aus Nylon Grösse 8 mit Schraube Senkkopf 6 x 60 (8 Stück)
- (d) Bodenarretierungsplatte (4 Stück)

Variante 2: fahrbar auf Schienen

- Fahrschienen mit Befestigungsmaterial (*muß separat bestellt werden*)

Option: Wandlager

- (e) WECO Messingdübel M8 (4 Stück)
Für Wandlager (7) (4 Stück)
- (f) Senkkopfschraube I-6-kant M8x40 (4 Stück)
Für Wandlager (7) (4 Stück)

a	b	c	d	e	f
					
Linsenschraube I-6kt M 6 x 16	Senkschraube 8x60 mm. Senkscheibe Ø8.4 u. Dübel Gr. 8	Spiraldübel Gr. 8 u. Schraube Senkkopf 6x60	Bodenarretierungsplatte	WECO Messingdübel M8	Senkkopfschraube I-6-kant M8x40

2.4 Vorgehen bei der Montage

Die Aufrollvorrichtung ist mit einer Kurbel und Bremse ausgestattet. Die Kurbel kann von der Aufrollvorrichtung abgezogen werden.

Schritt 1: Seitenschilder montieren

Die Seitenschilder mit Wellennocken sind bereits vormontiert. Ebenfalls vormontiert ist die Handkurbel bzw. der Elektroantrieb.

Schieben Sie die Wickelwelle über die Nocken. Richten Sie die Wickelwelle mit den Gewindebohrungen an den Nocken aus und verschrauben sie diese mit jeweils drei M6x20 Linsenschrauben (a).

Variante 1: stationäre Lagerung

Schritt 2: Aufrollvorrichtung platzieren

Stellen Sie die Aufrollvorrichtung in beidseitig gleichem Abstand zum Beckenrand auf. Montieren Sie die Wickelwelle so nah wie möglich am Becken, damit das Tropfwasser in dieses zurückfließen kann. Richten Sie das Lot der vorderen Beckenkante aus (bei Beckenradien um den Radius nach vorne über den Beckenrand vorsetzen). Die Welle muss parallel zum Wasserniveau und senkrecht zur Beckenlängsseite stehen.

Das Seitenschild auf der Motorseite samt Wickelwelle muss spannungsfrei am Boden befestigt werden und die Welle muss 100% senkrecht zum Seitenschild ausgerichtet sein.

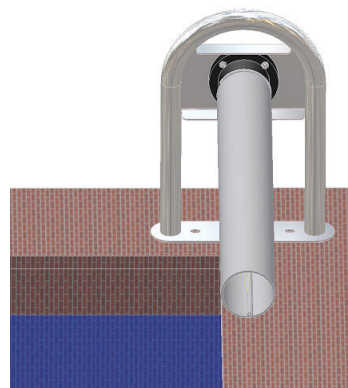


Abbildung 2-7: Aufrollvorrichtung platzieren

Schritt 3: Aufrollvorrichtung montieren

Markieren Sie die Bohrlöcher der Seitenschilder und achten Sie darauf ein minimales axiales Spiel zwischen Lagerbock und Distanzring einzuhalten. Bohren Sie mit einem Durchmesser von 8 mm vor und setzen Sie die Spiral-Dübel ein (b). Positionieren Sie die Aufrollvorrichtung und fixieren Sie diese mit den 6x60 Holzschrauben und U-scheiben. Achten Sie auf einen ebenen Untergrund der Lagerböcke.

Variante 2: fahrbar auf Schienen

Schiene montieren

Um die Aufrollvorrichtung zwischen der Park- und Rollposition verfahren zu können, befestigen Sie die Bodenschienen mit dem mitgeliefertem Befestigungsmaterial auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass die Aufrollvorrichtung in der Rollposition möglichst nah am Becken positioniert ist.

Variante 2 und 3: fahrbar auf Schienen / fahrbar mit Schwenkrollen

Bodenarretierungsplatten montieren

Bringen Sie die 4 Bodenarretierungsplatten (d) mit den Spiraldübeln Gr.8 und den Spanplattenschrauben 6x40 (c) an der gewünschten Park- bzw. Rollposition am Boden an. Die Aufrollvorrichtung wird mit den Arretierungsbolzen am korrekten Standort arretiert.

Option : Einseitige Wandlagerung

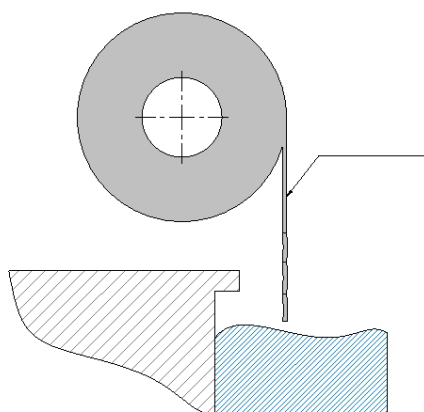
Anstelle des zweiten Seitenschilds, kann die Wickelwelle auch einseitig an der Wand gelagert werden. Positionieren Sie das Wandlager so, dass es im rechten Winkel zur Beckenwand und horizontal waagrecht ist. Montieren Sie die Wickelwelle so nah wie möglich am Becken, damit das Tropfwasser in dieses zurück fließen kann. Das genaue Ausrichten des Wandlagers erfolgt mit der Wickelwelle.

Markieren Sie die Bohrlöcher und bohren Sie mit dem Steinbohrer die Befestigungslöcher vor. Setzen Sie die WEKO Messingdübel (e) ein und montieren Sie zwischen Wand und Wandlager die Dichtplatte. Schrauben Sie das Wandlager mit den M8x40 Schrauben (f) fest.

Markieren Sie die Bohrlöcher des Seitenschilds. Bohren Sie mit einem Durchmesser von 10 mm vor und setzen Sie die Spiral-Dübel (b) ein. Positionieren Sie die Aufrollvorrichtung und fixieren Sie diese mit den 8x60 Holzschrauben und U-Scheiben. Achten Sie auf einen ebenen Untergrund der Seitenschilder.

Positionieren Sie den Stelling so, dass das axiale Verschieben der Wickelwelle verhindert wird. Achten Sie jedoch darauf, dass die Welle durch den Stelling nicht fixiert wird.

Die richtige Endposition



Achten Sie bei selbstausschlagender Vorderkante darauf, dass in der Endlage der Anfang der Folie frei hängt und nicht aufgewickelt wird. So wird gewährleistet, dass die Folie die Krümmung der Welle nicht übernimmt und sich einwandfrei abwickeln lässt.

Abbildung 2-8: Endposition aufgewickelte Welle

3 Motorantrieb – elektrische Installation

3.1 Auslieferungszustand / Hinweise

Vor der elektrischen Erstinbetriebnahme gilt grundsätzlich:

Schaltplan lesen und auf vorgeschriebene Betriebsspannung achten. Alle für den individuellen Betrieb vorgesehenen Klemmen nach Vorschrift anschließen. Elektroanschluss und Einstellung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Die Zuleitung vom Trafo und Anschluss des Elektroantriebes muss von einer Fachfirma unter Berücksichtigung der örtlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Sie erhalten bei unserer Lieferung ab Werk den Motor mit Steuerung bereits vormontiert. Die interne Verdrahtung Motor/ Schlüsselschalter ist bereits werkseitig erstellt

Unbedingt auf korrekte Polung achten, ansonsten besteht keine Endschalterfunktion bzw. eine Zerstörung der Platine.

3.2 Antriebsdaten Motor

Der BAC Aufsteck-Getriebemotor BAC GP6 ist ein elektromechanischer Antrieb, bei dem die Drehzahl des eingebauten Elektromotors über zwei Getriebestufen auf den gewünschten Wert der anzutreibenden Welle reduziert wird und das erforderliche Drehmoment zur Verfügung stellt.

Betriebsspannung:	24 V - Gleichspannung (vorzugsweise geglättet)
Strom bei Nennmoment:	4 A (max. 8 A)
Abtriebsdrehzahl bei Vollast:	$n_2 = \text{ca. } 4 \text{ min}^{-1}$
Abtriebsdrehmoment:	60 Nm (kurzzeitig 80 Nm)
Übersetzungsverhältnis:	$i = 600:1$
Endschalterbereich:	Max. 28 Umdrehungen am Antrieb (einstellbar)
Abtriebshohlwelle:	Ø 20 mit Passfedernut
CE-Kennzeichen:	Wird in Verbindung mit Trafo erfüllt

Der Antrieb wird mit einer 8-poligen Anschluss-Klemmleiste geliefert. Die Ansteuerung erfolgt in der Regel durch einen 2-poligen Schlüsselschalter mit Nullstellung in der Mitte. Durch eine eingebaute Doppeldiode (Gleichrichter) ist gewährleistet, dass immer der richtige Endschalter betätigt wird, sofern die Polung der Betriebsspannung (Plus und Minus) richtig angeschlossen ist. Bei falscher Polung besteht keine Funktion.

Der Antrieb wird durch einen Permanentmagnet Gleichstrommotor angetrieben. Der Motor besitzt keine thermische Absicherung. Beim Betrieb ist darauf zu achten, dass das angegebene Spitzendrehmoment von 80 Nm sowie die max. Einschaltdauer von 20% nicht überschritten werden. Ein Überschreiten der angegebenen Werte hat möglicherweise die Zerstörung des Antriebs zur Folge.

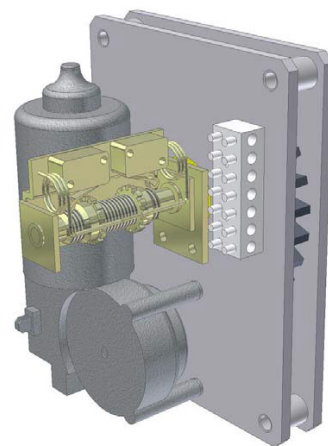


Abbildung 3-1: Motor BAC GP6

3.3 Einschaltdauer:

Der Antrieb ist für einen Kurzzeitbetrieb mit max. Einschaltdauer von 20% (bezogen auf 10 Min ausgelegt). Wird der Antrieb mehrere Male in Folge gestartet, ist je nach Drehmoment und Laufzeit zwischen den Schaltzyklen eine Pause von bis zu acht Minuten einzuhalten.

3.4 Anschlussschema

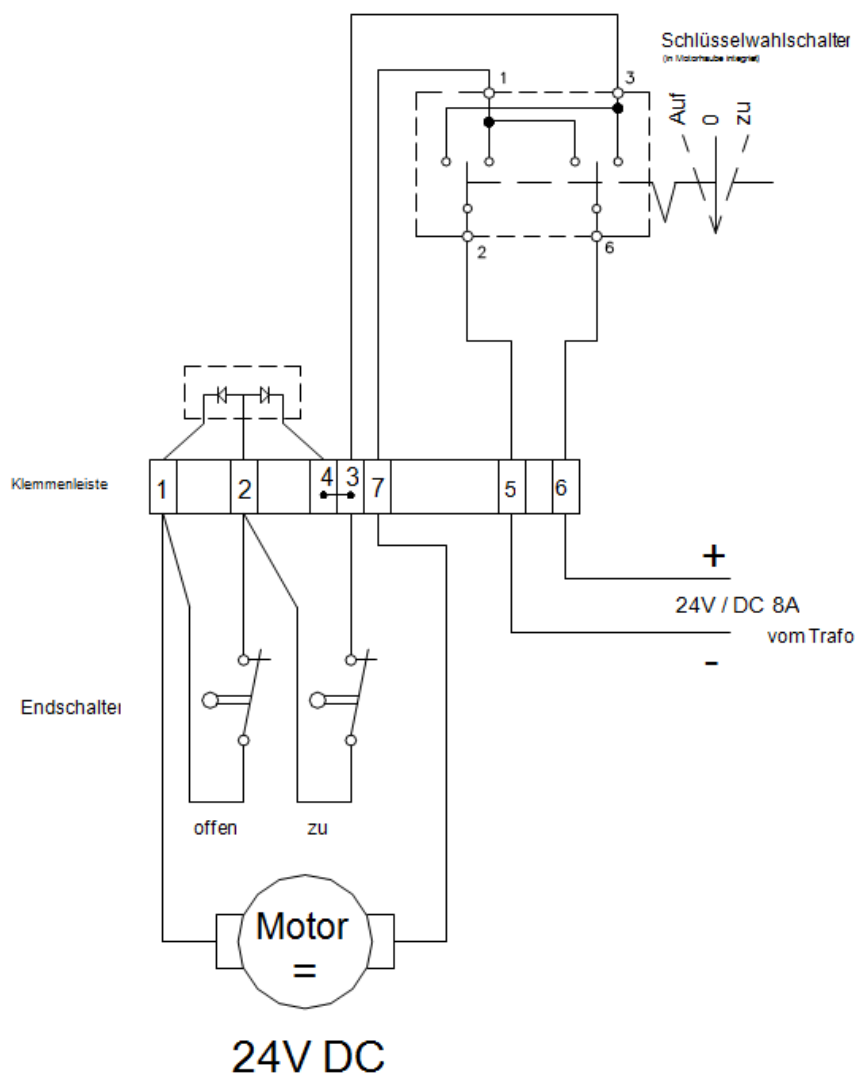


Abbildung 3-2: Anschlussschema Standard

3.5 Montage Abdeckung

Bevor der Rollladen bzw. die Abdeckung an die Wickelwelle angehängt wird, den Antrieb auf Endschalterposition „Abdeckung ZU“ laufen lassen. In dieser Position nun den Rollladen bzw. die Abdeckung mittels Gurtschiene einhängen und aufrollen.

3.6 Endschalter einstellen

Für das Einstellen der Endschalter Motorhaube vom Seitenschild abnehmen.

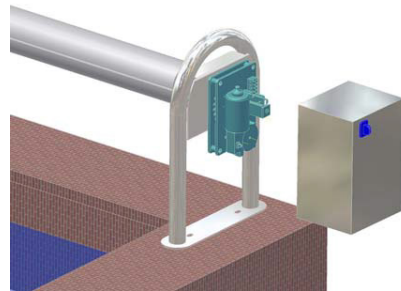


Abbildung 3-3: Motor mit Steuerung

Der Getriebemotor ist mit einer Endabschaltung für jede Drehrichtung ausgerüstet.

1. Heben Sie den Federbügel aus dem Nocken der beiden Nockenscheiben. Drehen Sie die beiden Nockenscheiben in die Mitte der Spindel.
2. Betätigen Sie den Schlüsselwahlschalter in eine Richtung bis die Abdeckung aufgerollt bzw. abgerollt ist.
3. Heben Sie den Federbügel aus den Nocken der Nockenscheiben. Drehen Sie die entsprechende Nockenscheibe in Richtung des Endschalters bis dieser hörbar schaltet. Anschliessend rasten Sie den Federbügel in die Nockenscheibe.
4. Betätigen Sie den Schlüsselwahlschalter für die andere Aufroll- bzw. Abrollrichtung bis Erreichen der gewünschten Endstellung der Abdeckung.
5. Wiederholen Sie Schritt 3

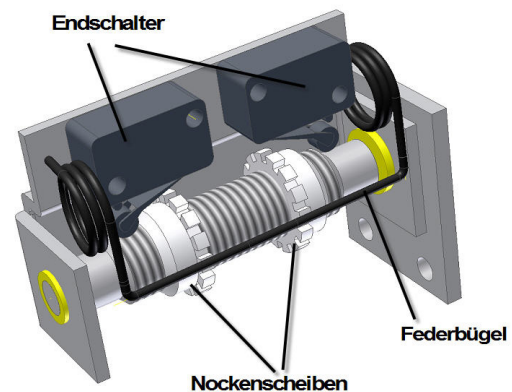


Abbildung 3-4: Endschalter

Ändern der Drehrichtung:

Klemmen 5 und 6 tauschen

Nach erfolgreichem Elektroanschluss und eingestellten Endschaltern die Motorhaube aufsetzen und nach unten schieben.

3.7 Option: Externer Schlüsselschalter / Funksteuerung

Anschlussschema

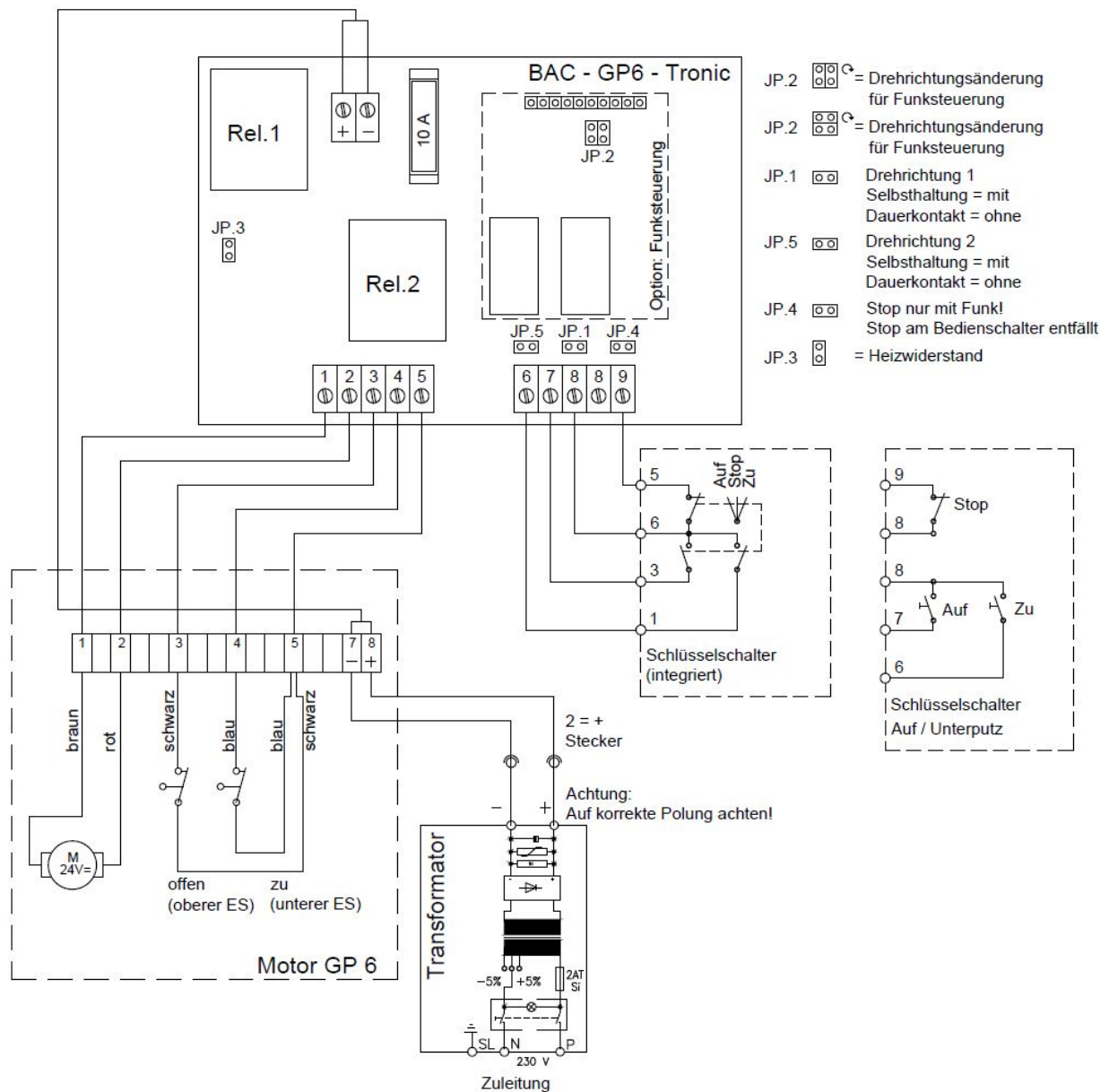


Abbildung 3-5: Anschlussschema Steuerung BAC GP6

Ändern der Anschlüsse:

Schlüsselschalter **AUF** statt **ZU**:
Drehrichtungsänderung:

Kabel an Klemme 6+7 tauschen
Kabel an Klemme 1+2 tauschen

Bei Einsatz mit externem Schlüsselschalter oder Funksteuerung wird unterhalb des Motors eine zusätzliche Steuerung (GP6 Tronic) eingebaut. Diese ist bereits komplett verdrahtet.

Achtung Umbau auf externen Schlüsselschalter Aufputz/ Unterputz und Funk

ACHTUNG: wir z.B. eine bestehende Anlage welche gemäß Plan auf Seite 10/15 verdrahtet ist von Schalter am Motor, auf externe Schlüsselschalter+ Funk umgebaut wie Seite 12/15 dann muss auch die entsprechende Anschlussleiste am Motor geändert werden sowie der Schlüsselschalter getauscht werden und entsprechend Plan 12/15 angeschlossen werden.

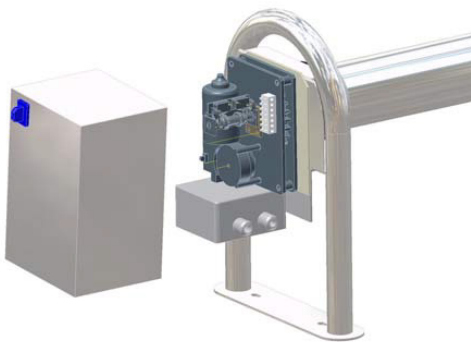


Abbildung 3-7: Ansicht Motor mit Steuerung



Abbildung 3-6: Ansicht Schlüsselschalter bei Einsatz BAC GP6 Tronic

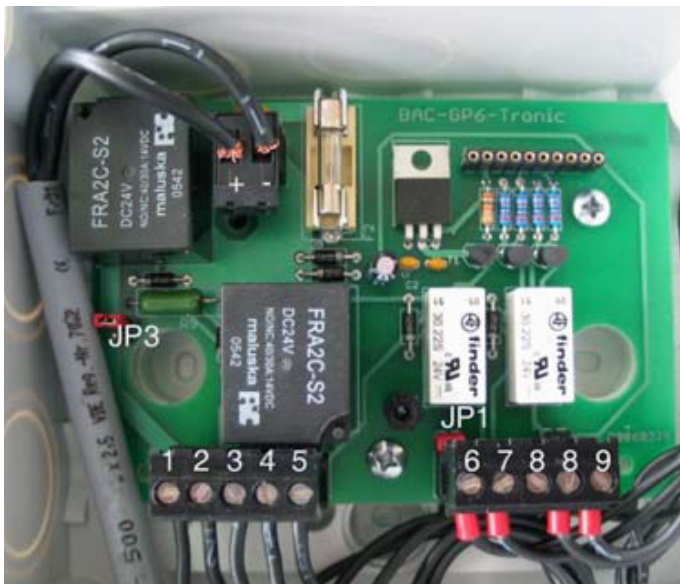


Abbildung 3-8: Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic

Option: Funksteuerung

WICHTIG:

Bei Bedienung mit der Funksteuerung muss der Schlüsselschalter auf der Stellung „AN“ stehen.



Abbildung 3-10: Ansicht PG6 Tronic mit Funkplatine

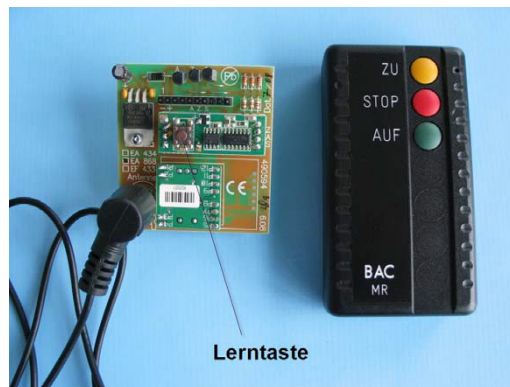


Abbildung 3-9: Ansicht Funkplatine mit Handsender EA 868

Funk EA 868 – MR (868 MHz) / EF 433 – HR (433 MHz)

Diese Beschreibung ist nur wichtig, wenn nachträglich eine Funksteuerung eingebaut wird. Bei Lieferung der Aufrollvorrichtung mit Funksteuerung ist die Programmierung vom Werk bereits eingestellt. Die Funksteuerplatine wird auf die BAC GP6 Tronic Steuerung aufgesteckt

Einspeichern des Sendercodes:

Bei der Erstinbetriebnahme ist es empfehlenswert, eventuell eingelernte Codierungen vor dem Einspeichern zu löschen. (siehe „Löschen der eingelernten Codierung“)

- Die Lerntaste am Empfänger ist kurz (1/2 sec.) zu drücken, ein Piezosummer ertönt nun für ca. 16 sec. Während dieser Zeit kann ein Sender eingelernt werden. Das Lernfenster ist ca. 16 sec. (16x Summen) geöffnet.
- Zum Einlernen ist eine beliebige Sendetaste solange zu drücken, (ca. 1 sec.) bis der Summton erlischt.
- Die Programmierung für den Sender ist nun beendet.
- Die Tastenreihenfolge am Sender ist fix vergeben.
- Es können, wie oben beschrieben mehrere Sender nacheinander eingelernt werden. (max. 250)

Löschen der eingelernten Codierung

Zum Löschen der eingelernten Codierung muss die Lerntaste am Empfänger solange gedrückt werden, bis ein Summton ertönt. Die Löschung dauert ca. 10 sek.

4 Pflege und Unterhalt

Die Aufrollvorrichtung ist im Wesentlichen aus Edelstahl hergestellt. Auch Edelstahl braucht Pflege. Im Einsatz in einem Hallenbad ist die Aufrollvorrichtung regelmäßig mit Frischwasser abzuspritzen, um eingetrocknete Salzurückstände (Chloride) zu entfernen und dadurch die Edelstahlteile vor Korrosion zu schützen. Die Edelstahlteile müssen 1x pro Saison mit Edelstahlreiniger gereinigt werden.

Die Lagerung der Wickelwelle ist wartungsfrei.

Beim Antriebsmotor ist die Endschalerspindel einmal jährlich auf Trockenlauf zu kontrollieren und eventuell einzufetten, ansonsten ist der Antrieb wartungsfrei.

5 Garantie / Gewährleistung

Reparaturen an der Aufrollvorrichtung sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen.

Achtung:

Bei Schadensfällen, welche durch nichtbestimmungsgemäßer Verwendung bzw. Fehlinstallation entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen.

Für die Aufrollvorrichtung RONDA geben wir 24 Monate Gewährleistung.
Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB.